

Evaluationbogen Mädchenarbeit

Kernaktivität – Mädchen-Tag

Beschreibung: Die Einrichtung steht mit ihrem Raum- und Spielangebot an einem festgelegten Tag nur Mädchen offen, um sich in einem geschützten Rahmen mit anderen Mädchen zu treffen, gemeinsam Angebote zu entwickeln und die Freizeit zu gestalten. Zusätzlich zum offenen Bereich arbeitet eine Pädagogin in einem offenen Workshop/Angebot themenbezogen mit den Mädchen.

Zielgruppe: Alle Mädchen*

Ziele:

Mädchen haben einen gleichberechtigten Zugang zu Angeboten der OKJA.

Der Mädchen-Tag ist ein Freiraum, sowie Rückzugs- und Schutzraum für Mädchen, in dem sie ungestört vom anderen Geschlecht sein können und sich ausprobieren und ausleben können.

Der Mädchen-Tag ist ein Lern- und Begegnungsraum für soziales Verhalten und Kommunikation, für Geselligkeit und den Austausch mit anderen Mädchen und er bietet ein Anregungsfeld für neue Erfahrungen.

Selbstbewusstsein, Selbstbestimmung und Selbstwert der Mädchen werden gefördert und gestärkt. Die Mädchen sind sich ihrer eigenen Kompetenzen, Stärken und Fähigkeiten bewusst.

Die Mädchen denken über gängige Geschlechterrollen nach und hinterfragen sie kritisch.

Die Mädchen werden bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Sexualität und einer eigenständigen positiven Geschlechtsidentität unterstützt.

Zwischen Mädchen und Pädagoginnen entstehen Vertrauensbeziehungen, die eine Beratung, Unterstützung und Begleitung der Mädchen auf ihrem individuellen Lebensweg ermöglichen.

Qualitätskriterien:

Die Mädchen werden in ihren jeweiligen Belangen wahrgenommen und in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt und finden anregende, stärkende und bedürfnisorientierte Angebote vor.

Die Pädagoginnen begegnen den Mädchen parteilich und bauen empathische und professionelle Beziehungen zu den Mädchen auf.

Das Programm wird in Partizipation mit den Mädchen entwickelt und mit nötiger Flexibilität umgesetzt.

Der Mädchen-Tag ist konzeptionell verankert.

Die Arbeit wird am Sozialraum und der Lebenswelt der Mädchen ausgerichtet.

Der Mädchen-Tag wird von mindestens zwei festangestellten Fachfrauen geplant, verantwortet, durchgeführt, reflektiert und weiterentwickelt.

Die Teamzusammenstellung zeichnet sich durch Vielfalt aus.

Die Fachfrauen sind in Theorie und Praxis geschlechtsbewusster Arbeit qualifiziert.

Die Pädagoginnen sind sich ihrer Modellfunktion bewusst, diese wird kontinuierlich hinterfragt und reflektiert.

Der Mädchen-Tag verfügt, im Sinne einer gerechten Mittelverteilung, über entsprechende finanzielle Mittel für Personal- und Sachkosten.

Eine sichere und einladende Atmosphäre ist gewährleistet.

Indikatoren auf dem Weg zum Ziel:

Indikator:	Bemerkungen:	Konsequenzen / Arbeitsauftrag:
Die Auslastung des Mädchen-Tages durch Stammpublikum und neue Besucherinnen ist gut. <input type="checkbox"/> immer gute Auslastung, <input type="checkbox"/> meistens gute Auslastung, <input type="checkbox"/> schwankende Auslastung, <input type="checkbox"/> keine ausreichende Auslastung		
Den Mädchen-Tag besuchen auch Mädchen, die die Einrichtung sonst nicht nutzen. <input type="checkbox"/> viele, <input type="checkbox"/> mehrere, <input type="checkbox"/> vereinzelt, <input type="checkbox"/> keine		
Die Angebote / das Programm wird von der Zielgruppe angenommen. <input type="checkbox"/> immer, <input type="checkbox"/> überwiegend, <input type="checkbox"/> teilweise, <input type="checkbox"/> selten		
Das Angebot des Mädchen-Tages wird von den männlichen Besuchern der Einrichtung akzeptiert und nicht gestört. <input type="checkbox"/> trifft zu, <input type="checkbox"/> überwiegend, <input type="checkbox"/> teilweise, <input type="checkbox"/> trifft nie zu		
Pädagogischer Prozess:		
Entwicklungsbereiche: Der soziale Umgang ist partnerschaftlich, respektvoll und wertschätzend. <input type="checkbox"/> immer, <input type="checkbox"/> häufig, <input type="checkbox"/> teilweise, <input type="checkbox"/> noch nicht		
Die Mädchen können Gefühle ausdrücken und Konflikte konstruktiv austragen. <input type="checkbox"/> alle, <input type="checkbox"/> die meisten, <input type="checkbox"/> einige, <input type="checkbox"/> keine		
Mädchen können frei, ausgelassen und ungehemmt sein. <input type="checkbox"/> immer, <input type="checkbox"/> häufig, <input type="checkbox"/> manchmal, <input type="checkbox"/> eher selten		
Im geschützten Raum werden Rollenerwartungen und -verunsicherungen, frei von männlichen Kommentaren und Interventionen, besprochen und bearbeitet. <input type="checkbox"/> regelmäßig, <input type="checkbox"/> öfters <input type="checkbox"/> vereinzelt <input type="checkbox"/> eher selten		

Die Mädchen lernen verschiedene Lebensentwürfe und Berufsperspektiven kennen und setzen sich mit der eigenen Lebensplanung auseinander. O regelmäßig, O öfters O vereinzelt O eher selten		
In vielfältigen kulturellen Angeboten entwickeln und erleben die Mädchen ihre eigenen Fähigkeiten und werden in ihrer Kreativität gefördert. O regelmäßig, O öfters O vereinzelt O eher selten		

Indikator:	Bemerkungen:	Konsequenzen/Arbeitsauftrag:
Parteilichkeit: Die Pädagoginnen stehen den Mädchen kritisch und solidarisch zur Seite. Sie begegnen ihnen vorurteilsfrei und nehmen sie ernst in dem, was sie sind und werden wollen. O trifft zu, O trifft eher zu, O trifft eher nicht zu, O trifft nicht zu		
Beziehungsarbeit: Die Pädagogin wird von den Mädchen als Ansprechpartnerin gewählt, sowohl bei Konflikten und Problemen, als auch bei positiven Erlebnissen des täglichen Lebens. O immer/von allen, O überwiegend/von vielen, O vereinzelt O selten/noch nicht		
Den Mädchen steht die Möglichkeit offen, sich ungestört erproben zu können und gemachte Erfahrungen mit Unterstützung der Fachfrauen reflektieren zu können. O trifft zu, O trifft eher zu, O trifft eher nicht zu, O trifft nicht zu		
Partizipation: Die Angebote orientieren sich an den Bedarfen der Mädchen und werden diesen möglichst vielfältig gerecht. O trifft zu, O trifft eher zu, O trifft eher nicht zu, O trifft nicht zu		
Die Mädchen wirken aktiv bei der Planung und Gestaltung des Mädchen-Tages mit.		

O trifft zu, O trifft eher zu, O trifft eher nicht zu, O trifft nicht zu		
Für ihre Ideen und Themen wird Raum geschaffen, bei Bedarf auch über den Mädchen-Tag hinaus (Projektarbeit). O trifft zu, O trifft eher zu, O trifft eher nicht zu, O trifft nicht zu		
Die Gestaltung und Ausstattung der Räume entsprechen den Bedürfnissen, Interessen und Wünschen der Mädchen. O trifft zu, O trifft eher zu, O trifft eher nicht zu, O trifft nicht zu		
Rahmenbedingungen:		
Sozialraum- und Lebensweltorientierung: Die Pädagoginnen haben Kenntnisse über die Lebenswelten der Mädchen (Familie, Schule, Clique...). O trifft zu, O trifft eher zu, O trifft eher nicht zu, O trifft nicht zu		
Indikator:	Bemerkungen:	Konsequenzen/Arbeitsauftrag:
Konzeption: Es liegt ein aktuelles Konzept für die Arbeit mit Mädchen vor. O ja, O wir arbeiten dran, O nein		
Für die Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung geschlechtsspezifischer pädagogischer Konzeptionen wird den Fachkräften Zeit eingeräumt. O trifft zu, O trifft eher zu, O trifft eher nicht zu, O trifft nicht zu		
Fortbildungen: Alle Fachkräfte verfügen über geschlechterdifferente, pädagogische Kompetenzen und Ausbildungen. O ja, alle O überwiegend, O einzelne O nein, keiner		
Die Pädagoginnen kennen die aktuelle einschlägige Fachliteratur zur geschlechtsbewussten Jugendarbeit. O trifft zu, O trifft eher zu, O trifft eher nicht zu, O trifft nicht zu		

<p>Mindestens eine eintägige Veranstaltung für die Fort- und Weiterbildung von Fachfrauen zur Sensibilisierung, Aktualisierung, Förderung der Genderkompetenz und weiterer zu wählbaren Gender-Themen sind verpflichtend eingeführt.</p> <p><input type="checkbox"/> wird erfüllt, <input type="checkbox"/> ist geplant, <input type="checkbox"/> noch nicht</p>		
<p>Vernetzung: Eine pädagogische Fachkraft nimmt an den fachspezifischen Arbeitskreisen für Mädchen und Jungen teil.</p> <p><input type="checkbox"/> regelmäßig, <input type="checkbox"/> meistens, <input type="checkbox"/> manchmal, <input type="checkbox"/> nie</p>		
<p>Qualitätssicherung: Der Stand der Mädchenarbeit sowie die Ziele und Aktivitäten werden regelmäßig im Team reflektiert.</p> <p><input type="checkbox"/> regelmäßig, <input type="checkbox"/> meistens, <input type="checkbox"/> manchmal, <input type="checkbox"/> nie</p>		
<p>Die Zufriedenheit der Besucherinnen wird in regelmäßigen Abständen erfasst. Rückmeldungen zu den Angeboten werden evaluiert.</p> <p><input type="checkbox"/> wird erfüllt, <input type="checkbox"/> wir arbeiten dran, <input type="checkbox"/> eher selten</p>		
<p>Finanzen: Mindestens ein Drittel der Sach- und Honorarmittel und der Arbeitszeit der Hauptamtlichen werden für die Arbeit mit Mädchen eingesetzt.</p> <p><input type="checkbox"/> trifft zu, <input type="checkbox"/> trifft eher zu, <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu, <input type="checkbox"/> trifft nicht zu</p>		
<p>Der Mädchen-Tag ist über die Regelfinanzierung ausreichend gesichert.</p> <p><input type="checkbox"/> trifft zu, <input type="checkbox"/> trifft eher zu, <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu, <input type="checkbox"/> trifft nicht zu</p>		
<p>Personal: Am Mädchen-Tag arbeiten zwei Fachfrauen gleichzeitig.</p> <p><input type="checkbox"/> immer, <input type="checkbox"/> meistens, <input type="checkbox"/> manchmal, <input type="checkbox"/> nie</p>		

<p>Die kontinuierliche Begleitung der Mädchen ist durch festangestellte Fachfrauen verlässlich gesichert. <input type="checkbox"/> trifft zu, <input type="checkbox"/> trifft eher zu, <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu, <input type="checkbox"/> trifft nicht zu</p>		
<p>Die Teamzusammensetzung zeichnet sich z.B. durch unterschiedliche Herkunft, Lebensform, Alter, Behinderung oder sexuelle Orientierung aus. <input type="checkbox"/> trifft zu, <input type="checkbox"/> trifft eher zu, <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu, <input type="checkbox"/> trifft nicht zu</p>		
<p>Arbeitsorganisation: Zeit für Vor- und Nachbereitung des Tages ist ausreichend vorhanden. <input type="checkbox"/> trifft zu, <input type="checkbox"/> trifft eher zu, <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu, <input type="checkbox"/> trifft nicht zu</p>		
<p>Alle Räume stehen für den Mädchen-Tag zur Verfügung. <input type="checkbox"/> trifft zu, <input type="checkbox"/> trifft eher zu, <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu, <input type="checkbox"/> trifft nicht zu</p>		
<p>Die Programmangebote verlaufen zielgerichtet und geplant. <input type="checkbox"/> trifft zu, <input type="checkbox"/> trifft eher zu, <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu, <input type="checkbox"/> trifft nicht zu</p>		
<p>Die Pädagogin hat Zeit und Raum für Gespräche mit den Mädchen und kann bei Bedarf zu Hilfestellen weitervermitteln. <input type="checkbox"/> trifft zu, <input type="checkbox"/> trifft eher zu, <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu, <input type="checkbox"/> trifft nicht zu</p>		
<p>Die Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung wendet eine geschlechtergerechte Sprache an und bezieht gendersensible Angebote mit ein (Flyer, Websites, Poster). <input type="checkbox"/> trifft zu, <input type="checkbox"/> trifft eher zu, <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu, <input type="checkbox"/> trifft nicht zu</p>		